



## Unser Mitarbeiter-Team

Unser multiprofessionell zusammengesetztes Behandlungsteam besteht aus Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen und Psychologen, Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern sowie Ergo- und Sporttherapeutinnen und -therapeuten. Gemeinsam sorgen sie für eine möglichst umfassende, qualitativ hochwertige und auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmte Therapie.



## Unsere Tagesklinik

Unser tagesklinisches Behandlungsangebot wendet sich in erster Linie an abhängigkeiterkrankte Patientinnen und Patienten mit Doppeldiagnosen, also insbesondere zusätzlich bestehende Depressionen, manisch-depressive Erkrankungen, Angsterkrankungen, ADHS oder Persönlichkeitsstörungen.

Voraussetzung für eine Aufnahme in die Tagesklinik ist eine zuvor abgeschlossene Entzugsbehandlung.

**Das Behandlungsprogramm der Tagesklinik wird wochentags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten.**



## Unsere Psychiatrischen Institutsambulanzen

An unseren Standorten in Velbert-Langenberg aber auch in Wuppertal sowie in Remscheid behandeln wir vor allem Patientinnen und Patienten mit Suchterkrankungen, Depressionen, manisch-depressiven Erkrankungen, Angststörungen, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen sowie ADHS im ambulanten Rahmen. Am Standort Wuppertal erfolgt zusätzlich die Opiatsubstitution (Polamidonvergabe).

## Kontakte

- Klinik für Psychiatrie Velbert-Langenberg (einschließlich Tagesklinik)  
Krankenhausstr. 17, 42555 Velbert-Langenberg  
Telefon: 0 20 52 / 60 71 12 oder 0 20 52 / 60 70
- Psychiatrische Institutsambulanz Standort Wuppertal  
Friedrich-Engels-Allee 156 a, 42285 Wuppertal  
Telefon: 0 20 2 / 2 65 55 66

### Zentrale Aufnahme:

Telefon: 0 20 52 / 60 70 oder  
Telefon: 0 21 91 / 12 11 73

### Zentrale Postadresse:

Ev. Stiftung Tannenhof  
Remscheider Str. 76  
42899 Remscheid

### Ev. Stiftung Tannenhof

Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie  
Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid  
E-Mail: [info@stiftung-tannenhof.de](mailto:info@stiftung-tannenhof.de)  
Telefon: (0 21 91) 12 - 0  
Fax: (0 21 91) 12 - 11 11

Besuchen Sie uns gerne auch auf unserer Homepage [www.stiftung-tannenhof.de](http://www.stiftung-tannenhof.de) und

folgen Sie uns gerne auf  und 



## HERZLICH WILLKOMMEN

in der  
Psychiatrischen Klinik  
LANGENBERG



Eine Einrichtung der Stiftung Tannenhof,  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie,  
Suchtmedizin, Psychosomatik, Neurologie

## Sehr geehrte Damen und Herren,



es gibt vielfältige Bedingungsfaktoren für die Entwicklung und den Verlauf einer Abhängigkeit. Hierzu gehören unter anderem biologische Veränderungen der Hirnfunktion, Lernerfahrungen und gesellschaftliche Regeln zum Umgang mit Suchtmitteln, soziales Umfeld, belastende Lebensereignisse bzw. -krisen sowie körperliche und vor allem psychische Erkrankungen.

Je früher und differenzierter eine Suchterkrankung erkannt wird, desto höher sind die Chancen für eine erfolgreiche Behandlung. Hierzu bieten wir Betroffenen in unserer Klinik und den angeschlossenen Institutsambulanzen sowohl eine umfassende Diagnostik als auch dem aktuellen wissenschaftlichen Stand entsprechende, individuell zugeschnittene Therapieprogramme an.

Haben Sie Fragen? Dann sprechen Sie uns gerne an!

Dr. Jörg Hilger

Leitender Arzt und stellvertretender Ärztlicher Direktor der Ev. Stiftung Tannenhof



## Unsere Klinik

An unserem Klinikstandort in Velbert-Langenberg behandeln wir schwerpunktmäßig Patientinnen und Patienten mit stoffgebundenen Suchterkrankungen, d.h. Abhängigkeiten von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen. Die Klinik hat eine lange Tradition in der Behandlung von Suchterkrankungen und ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des therapeutischen Gesamtkonzepts der Evangelischen Stiftung Tannenhof.



Im Rahmen einer Qualifizierten Entzugsbehandlung haben die Patientinnen und Patienten während ihres Aufenthaltes, über die rein körperliche Entgiftung hinaus, Gelegenheit, sich vertieft mit ihrer Suchterkrankung auseinanderzusetzen und im Sinne der Rückfallvorbeugung Alternativen zum Substanzkonsum zu entwickeln. Die Behandlung soll Hilfestellung bei Verhaltensänderungen leisten und zu einer abstinenter Lebensführung motivieren. Durch gezielte Informationen sollen Patientinnen und Patienten hierbei zur Inanspruchnahme von Hilfsangeboten des Suchthilfesystems ermutigt werden. Hierzu arbeiten wir eng mit regionalen Suchtberatungsstellen, Selbsthilfegruppen, Rehabilitationskliniken und Wohneinrichtungen zusammen.

Des Weiteren besteht ein gesondertes psychiatrisches Behandlungsangebot für suchterkrankte Patientinnen und Patienten mit zusätzlich vorliegenden psychischen Erkrankungen, wie z.B. Depressionen, manisch-depressiven Erkrankungen, Angststörungen, Psychosen, Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) und Persönlichkeitsstörungen (Doppeldiagnosen).



## Behandlungsformen und -angebote

Mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung bieten wir an unseren Standorten Informations- und Gesprächsangebote, Kriseninterventionen, Informationsgruppen, fachärztliche und psychologische Diagnostik, psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche, medikamentöse Behandlung, medizinische Behandlung körperlicher Folge- und Begleiterkrankungen, psychosoziale und sozialarbeiterische Unterstützung, Ergo- und Bewegungstherapie, Nachsorgegruppen sowie die Teilnahme an Selbsthilfegruppen an.

